

Glück aus vielen Kehlen

Die „Silver Voices“ – ein Chor für Stimmen im Besten Alter

Von Angela Petersen

Menschen, deren Lieblingsmusik in jungen Jahren die Songs von den Beatles, Stones und Bee Gees waren, wollen endlich jetzt, wo das Berufsleben hinter ihnen liegt, mit Spaß und Freude gemeinsam singen. Doch während die Stones, inzwischen hoch in den 70ern, immer noch auf Tournee sind und Paul McCartney – Jahrgang 1942 – weiterhin Konzerte gibt, werden ältere Sänger und Sängerinnen aus Chören häufig ausgemustert, weil die Stimme sich im Alter verändert. Diese Erfahrung haben viele gemacht,

Jazzsängerin, die selbst auch in der A-Capella-Gruppe „Shoes&Balloons“ singt, gründete daher vor zwei Jahren die „Silvervoices“, die sich seither regelmäßig in der Kirche Mariä Empfängnis treffen. Inzwischen sind über 40 Mitglieder zusammen gekommen, die mit großer Begeisterung und sehr konzentriert alle die Lieder singen, die seit den 60er Jahren zu Lieblingsliedern geworden sind. Wer mitmachen will, braucht nicht unbedingt Notenkenntnisse. Es genügt, wenn man mit der Stimme umgehen, eine Melodie

Wer einmal an einer Chorprobe teilnimmt, kann erleben, wie man einem „alten“ Popsong ganz aktuellé, neue Bezüge entlocken kann. So z. B. der Song „Turn, turn, turn“ von den Byrds: ...„es gibt eine Zeit für Alles, für das Lachen, das Weinen und für den Frieden...!“ Bodypercussion wird eingebaut, mit Händen und Füßen ein Rhythmus entwickelt, plötzlich schwingt der ganze Körper mit. Oder von den Stones,



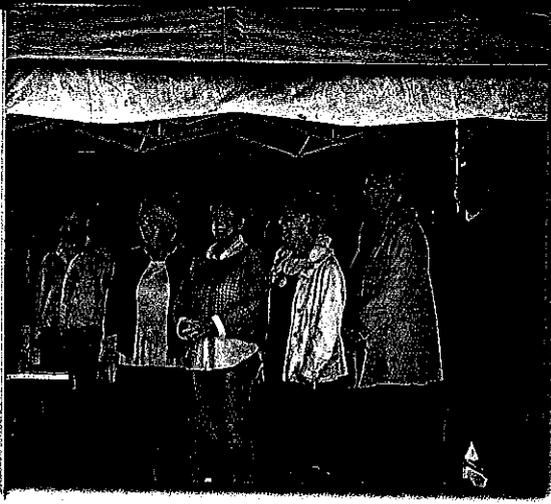
Freude und Glück pur: Die Mitglieder der Silver Voices. Wenn Gesang im Alter verbindet

die schon woanders mitgesungen haben. Die Nachfrage nach Chören für Ältere ist daher groß; sie wächst und wächst.

Laura Totzke, die auch den Gospelchor „Die Heisingers“ leitet, weiß, wie motiviert gerade die älteren Chorbegeisterten sind. Die Idee zu den „Silver Voices“ hatte sie, nachdem sie einen Bericht über Sangesfreudige mit Lebenserfahrung aus den USA gesehen hatte. Die Folkwang-Absolventin und ausgebildete

halten kann oder auch ein Grundgefühl für Rhythmus mitbringt. Stimme, Atmung, Körperhaltung, Klang – alles muss zusammen kommen, damit ein Lied frisch und lebendig herüber kommt. Schließlich sollen die Songs auch auf der Bühne dargeboten und das Publikum zum Mitsingen animiert werden. Nebenbei tut man sogar etwas für die Gesundheit – denn gute Atmung, körperliche Entspannung und nicht zuletzt die Glückshormone wirken sich sehr positiv aus!

„Paint it black“ – je nachdem, wie laut oder leise gesungen, kann man einmal auch eigene traurige Gedanken hineingeben, passend zur Jahreszeit... Dann wieder das komische „Our house... in the middle of the street“ von Madness, einer Hiphop-Gruppe, die damit eine „Kleinbürgeridylle“ verhöhnepipelt. Manch einem, der dabei lächelnd vor sich hin singt, mag hier die Blümchentapete und der Gelsenkirchener Barock aus seiner Kinderzeit wieder in den Sinn kommen... Mit großer Konzentration wird an einzelnen Passagen gearbeitet;



Silver Voices

es gibt auch Solisten oder einzelne kleinerer Gruppen singen abwechselnd. Die Chorsätze schreibt Laura Totzke selber.

Nach der Chorprobe trifft man sich gern noch auf einen Kaffee in einem der nahgelegenen Cafés auf der Gemarkenstraße. Hier ist dann Zeit, über die Gestaltung des Konzertes und der Atmosphäre zu sprechen; so werden etwa einheitliche Accessoires für die Kleidung selbst genäht. Aber es wird auch einfach geplaudert und von eigenen Aktivitäten erzählt, denn viele Chormitglieder machen auch noch an-

derweitig Musik. So etwa Hein Dräger von der Rock'n'Roll-Band „monsoon“, der dort Keyboard spielt und mit seiner Truppe 2016 Furore beim Ruhrpott Theater machte.

In kurzer Zeit hat sich der Chor schon gut weiter entwickelt. Laura Totzke verzichtet jedoch ganz bewusst auf eine „professionelle“ Ausrichtung. So will sie nicht, wie in anderen Chören oft üblich, die Noten und Musik – Files per Mail an eine Drop-Box der Chormitglieder versenden, damit diese am PC üben können. Ganz entscheidend ist für sie das gemeinsame Singen. „Einsam sind wir Töne, gemeinsam sind wir ein Lied“, dies soll das Motto sein. Auch eine Vereinsstruktur gibt es nicht; alles ist „ganz freiwillig“.

Ein erster Auftritt beim Holsterhauser Herbst kam sehr gut an.

So entstand der Gedanke, von der eigenen Chorarbeit auch ein Musikvideo zu drehen. Es sollte aber nicht nur einfach der Mitschnitt eines Konzertes sein, sondern ein „richtiger“ Kunstfilm mit einem professionellen Video-Graphen. In einem Kölner Studio wurde ein aktueller Pop-Song aufgenommen, im Oktober in der Zeche Carl dann das Musikvideo gedreht. Die Uraufführung findet dann Ende November bei einem Premierenkonzert statt – wieder in Holsterhausen, in der Gemeinde „Mariä Empfängnis“. Weiter mit Spaß singen, neue Songs ausprobieren, Auftritte vorbereiten... die „Silver Voices“ haben noch viele Pläne.

Info: Die Proben finden jeweils dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus der Kirche „St. Mariä Empfängnis“ in Holsterhausen statt. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! ■

Unabhängig - Frei entscheiden

Das können Sie mit einem Seniorenmobil:

- Sie brauchen keinen Führerschein.
- Bis 6 km brauchen Sie kein Nummernschild.
- 6 km ist so schnell, daß man nicht normalen Schrittes nebenher gehen kann. Fahrradweg, Bürgersteig u. Fußgängerzone können Sie benutzen ohne Einschränkung.
- Ihre persönliche Haftpflicht ergänzen Sie um den Gebrauch eines Seniorenmobils.
- Sie zahlen keine Steuern.
- Sie laden binnen weniger Stunden über eine normale Netzdose. Die Reichweiten betragen je nach Seniorenmobil von 15 km bis 60 km.
- Sie brauchen zu Hause einen trockenen Standort.
- Bei uns können Sie in einer Halle auf 2000qm und auf einer Außenfläche von 3000qm das Mobil testen.
- Wir bieten kostenlose praktische Fahrlehrstunden an.

BEOCARE+

Sie finden uns zentral in Gelsenkirchen Buer auf der Kolonistr. 1a Ecke Vinckestr. B 226 Gateway GmbH 45897 Gelsenkirchen Tel.: 0209- 94 77 08 10



BEOCARE+

Testhalle 2000qm

NRW

ab 998.-

sofort.Neu!



10 Modelle stehen bereit

www.beocare.de

Gateway GmbH-Koloniestr.1A
45897 Gelsenkirchen
Mo.-Fr. von 10 bis 17 Uhr
Samstag von 10 bis 14 Uhr



Alexander Baldow

Tel.: 02 09 / 94 77 08 10